

„Stiftung ist jetzt flügge geworden“

Vorstandswechsel bei Stiftung Brücke

29. Mai 2024

Emmendinger Tor

Emmendingen. Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen der Stiftung Brücke entschied sich der Stiftungsrat einstimmig für Eva Barnscheidt und Rudolph Cleveringa. Das bisherige Team Bettina Mühlen-Haas und Arthur Tschuor kandidierte nicht mehr.

Der Stiftungsrat dankte den beiden herzlich für ihren Einsatz. „Nach 23 Jahren Vorstandsmitglied und als Mitgründerin von Stiftung Brücke

freue ich mich, dass die Stiftung jetzt flügge geworden ist und auf eigenen Beinen steht“, so Mühlen-Haas. Eva Barnscheidt wird den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marketing leiten. Sie war 30 Jahre am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen als psychologische Psychotherapeutin tätig. Rudolph Cleveringa übernimmt den Bereich Management und Projekte. Er hat viele Jahre für internationale Organisationen Entwicklungshilfe organisiert. Beide kennen sich seit einigen Jahren aus der Märktegruppe der Stiftung. Seit Oktober haben neue und alte Aktive in einem moderierten Prozess ein neues Organisationsmodell entworfen, das die Verteilung der Arbeit auf viele Schultern begünstigt. Die



Das neue Vorstandsteam von Stiftung Brücke: Eva Barnscheidt und Rudolph Cleveringa.

Foto: Bettina Mühlen-Haas

neuen Vorstände werden dies nun mit Leben füllen. Besonders freuen sie sich, dass neben den alten Vorständen und bewährten Aktiven auch viele neue und junge Menschen dabei sind.

Die Stiftung Brücke wurde 2001 gegründet und hilft Menschen in Armutsregionen, sich selbst dauerhaft

aus Armut zu befreien. Alle für die Stiftung tätigen Personen in Deutschland arbeiten ehrenamtlich. Spenden kommen ausschließlich den Betroffenen zugute. Die Stiftung folgt den Richtlinien der Transparenzinitiative. Spenden kann man auf das Spendenkonto: DE16 3702 0500 0003 2474 04.